

E-Mail fromStanford

Hallo TU Graz!

Ich befinde mich seit Anfang Jänner an der Stanford Universität, ca. 60 km süd-östlich von San Francisco in Kalifornien, USA. Dank meiner Forschungsergebnisse im FWF-Projekt P21855 „SafeTom – Safety by Capacitance Tomography“ (Projektleiter Hubert Zangl) bekam ich die Möglichkeit, am Computer Science Department in der Stanford-Robotics-Gruppe von Oussama Khatib, einem weltweit angesehenen Experten in der Robotik, einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt zu absolvieren. Nach längeren Vorbereitungen wurden am 3. Jänner die Sachen gepackt und ich bin als Marshallplan-Stipendiat zusammen mit meiner Familie in das Flugzeug nach San Francisco gestiegen.

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich von meinem lokalen Betreuer Torsten Kröger sehr herzlich empfangen und hatte bereits nach einer halben Stunde meinen Arbeitsplatz und alles, was ich so zum Arbeiten brauche. Ich arbeite hier am Computer Science Department im sogenannten GATES- Gebäude. Man kann sich sicher denken, nach wem es benannt wurde: William „Bill“ Gates.

Die Leland Stanford Junior University, wie sie mit vollem Namen heißt, befindet sich im Nordwesten des Silicon Valley in der Nähe von Palo Alto und zählt zu den renommiertesten Universitäten der Welt. Der Campus ist riesig (mehr als 3000 ha). Der Spitzname der Universität ist auch „The Farm“, da sie auf einer ehemaligen Farm erbaut wurde. Es gibt allein fünf Gratisbuslinien, die nur den Campus und die nähere Umgebung anfahren. Der ganze Campus ist weiträumig angelegt und mir gefallen besonders die vielen Grünflächen, auf denen Studierende lernen, ihr Mittagessen genießen oder einfach nur relaxen (auch jetzt im Februar, da es momentan mit einer Tageshöchsttemperatur von ca. 15 bis 20 °C sehr angenehm ist).

Auch finden fast wöchentlich interessante Vorträge weltbekannter Persönlichkeiten statt. Im Jänner hatte ich zum Beispiel die Möglichkeit, an einem Vortrag des UNO-Generalsekretärs Ban Ki-moon teilzunehmen und vor zwei Wochen traf ich beim Liffahren zufällig Donald E. Knuth (nicht nur Informatikerinnen und Informatiker wissen, von wem hier die Rede ist), den Informatikpionier und Begründer von TeX.

Ziel meines dreimonatigen Aufenthaltes ist es, den im FWF-Projekt „SafeTom“ entwickelten Sensor an einem speziellen Roboterarm zu integrieren. Mithilfe der Fusion der Sensordaten in das Roboter-Framework soll eine sichere und vor allem gefahrlose Mensch-Maschine-Interaktion ermöglicht werden.

Natürlich nutzen wir an den Wochenenden auch die Gelegenheit, das Silicon Valley und die weitere Umgebung (z. B. San Francisco und Santa Barbara) kennenzulernen. Leider ist mein Aufenthalt hier bald zu Ende, aber falls sich jemand ausführlicher für meinen Forschungsaufenthalt interessiert – schreiben Sie mir einfach eine E-Mail!

Mit besten Grüßen
Thomas Schlegl
Institut für Elektrische Messtechnik und Messsignalverarbeitung



Die Stanford-Robotics-Gruppe im Lab



Abendessen mit der Stanford-Robotics-Gruppe



Das Heim des Computer Science Departments: Bill-Gates-Gebäude



Der Memorial Court der Stanford Universität



Mit meiner Familie, Eva und Tobias, am Hafen in Sausalito (San Francisco) im Hintergrund